



## **Jahresbericht 2024 des Vereins artbellwald.ch**

### **Aktivitäten**

Die Generalversammlung unseres Vereins fand am 17. Februar 2024 im Vereinslokal in Bellwald statt. Die Details dieser Veranstaltung entnehmen Sie dem Protokoll welches Sie zusammen mit der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung erhalten haben.

In diesem Vereinsjahr fanden fünf „Tage des offenen Ateliers“ statt. Alle sehr unterschiedlich, nicht nur im künstlerischen Bereich, sondern auch wie gut der Anlass besucht wurde.

Der gesamte Vorstand traf sich zwei Mal und zwar am 19. März, um die für 2025 eingegangenen Bewerbungen gemeinsam zu sichten und zu entscheiden, welche Dossiers wir der Dienststelle für Kultur zur Annahme vorschlagen. Die in Sitten vorgesehene Sitzung vom 27. März mit der Dienststelle für Kultur wurde abgesagt und fand online statt. Die zweite Vorstandssitzung fand am 27. Dezember statt. Vieles wird immer mehr auch per Mail oder telefonisch erledigt. Wenn erforderlich, stehen die Vorstandsmitglieder während des Jahres in Kontakt untereinander.

Anfang Januar kam Canal9/Kanal9 - Lokalfernsehen des Kantons - im Rahmen einer "Flashback"-Sendung über Künstlerresidenzen nach Bellwald. Die Idee war, Bilder vom Residenzort zu machen und ein Interview mit einer Person zu führen, die ihnen die Funktionsweise und die Geschichte des Ateliers hier in Bellwald erklären könne. Der Wunsch war es, die Sache aus der Sicht der "Gastgeber" und nicht der Kunstschaffenden darzustellen. Sie wollten unter anderem wissen, seit wann der Verein bestehe; wie viele Kunstschaffende seit der Gründung davon profitieren konnten (es sind 59); welche Kriterien für die Auswahl der Bewerbungen gelten etc. Das Ganze fand in beiden Kantonssprachen statt. Es war für mich eine interessante Erfahrung.

Mitte März nahm ich an einem Impulsworkshop, welcher von Valais Culture/Kultur Wallis organisiert war, teil. Ein Vereinscoach führte durch den Abend.

Thema des Abends war: „Mitgliederschwund im Verein? Keine Vorstandsnachfolge?“

- Herausforderungen für Kulturvereine im Wandel der Zeit
- Mitgliederwachstum durch Innovation
- Ehrenamt im Wandel
- Die Jugend zurück im Ehrenamt
- Freiwilliges Engagement im Kulturbereich
- Digitalisierung und soziale Medien

All das, untermauert von Statistiken. Es war interessant und hat mir auch gezeigt, dass die Organisation unseres Vereins sicherlich da und dort Verbesserungspotenzial hat.

Im Mai traf ich in Brig das Künstlerehepaar Christine und Wolfram Ebersbach aus Leipzig. Sie waren 2015 Gast im Atelier in Bellwald. Sie wurden von Maya Graber, Bildhauerin, Annette Kummer, bildende Künstlerin und dem Oberwalliser Kunstverein für eine Ausstellung zwischen Kunstschaffenden aus der Schweiz und aus Leipzig eingeladen.

Ende November nahm ich Adelheid Fuss zur jährlichen Kunstreise des Kunstforums Oberwallis mit nach Sitten. Dies gab ihr die Möglichkeit u.a. das Kunstmuseum Wallis kennenzulernen. Die dort ausgestellten Bilder der „École de Savièse“ beeindruckten sie sehr.

Das Bild, welches Adelheid Fuss unserem Verein am Ende ihres Aufenthalts geschenkt hat, wurde durch diesen Museumsbesuch beeinflusst.

## Kunstschaffende am Werk im 2024

Januar-Februar: **Samuel Schaab** Deutschland/Oesterreich  
<http://samuelschaabfrequenz.com>

Während dieser Zeit arbeitete er an rund 250 Bildern aus Tusche mit darin enthaltenem Eisenoxyd, welches sich als Ablagerungen auf der Farbe zeigt. In seinem Schlussbericht über seinen Aufenthalt erwähnt er: „Ich beginne aus unerfindlichen Gründen ausschliesslich Spiralen zu zeichnen.“



März-April: **Ben Goossens**, Deutschland  
<http://www.ben-goossens.de>

Ben beschäftigte sich unter anderem mit der typischen Architektur der Walliser Stadel. Und zwar weil diese Stadel einer ganz klaren Struktur folgen. So begann er, mit Sprühschablonen und Aquarell die moderne Architektur mit der klassischen Holzstruktur der Stadel zu kombinieren. Es entstanden Werke die einen starken 3D-Effekt haben, jedoch in Wirklichkeit völlig plan sind.



Mai-Juli **Valeriu Buev**, Moldawien  
<https://www.facebook.com/valeriu.buev>

Valeriu Buevs Werken merkt man an, dass er ein klassisches Kunststudium in Russland absolviert hat. Er hat das „Malhandwerk“ bis ins Detail erlernt. Präzise und schnell setzte er seine Ideen auf die Leinwand. Auf all seinen Bildern befinden sich Personen die mal einer sinnvolleren, mal einer verwunderlicheren Tätigkeit nachgehen. Während seines dreimonatigen Aufenthalts hat er an die 200 Bilder gemalt. Keines trägt einen Titel.



August-September: **Melanie Windl**, Deutschland  
<http://www.atelier-windl.com>

Während ihres Aufenthalts beschäftigte sich die Künstlerin mit der Ästhetik der Walliser Gebirgslandschaft und Natur. Ihre Arbeiten zeugen von der Funktion der Alpen und der Walliser Natur als Spiegel für die Sehnsucht des Menschen nach der sorglosen Idylle. Am Tag des offenen Ateliers stellte sie ihren Gästen Papierreliefs, Grafiken und Fotografien vor.



Oktober-Dezember: **Adelheid Fuss**, Deutschland  
<http://www.adelheid-fuss.de>

Adelheid Fuss ist Bildhauerin und Grafikerin. Während ihres Aufenthalts von Anfang Oktober bis Ende Dezember beschäftigte sie sich mit der Landschaft des Wallis, mit Portraits und der Frage, wie man diese beiden Themen zusammenbringen kann. Entstanden sind mehrere Werkreihen, die experimentellen Charakter haben und die Bereiche Bildhauerei und Grafik auf spannende Art und Weise verbinden.



Wie Sie sehen hatten wir auch dieses Jahr interessante Residenzkünstlerinnen und Residenzkünstler.

In den **Medien** sind zum Thema **artbellwald.ch** folgende Beiträge erschienen

16.01.24: Interview Vorstandsmitglied	Canal9/Kanal9
17.02.24: Interview Schaab	Walliser Bote
24.04.24: Medienmitteilung Goossens	Walliser Bote
27.04.24: Interview Goossens	Walliser Bote
20.07.24: Interview Buev	Walliser Bote
25.09.24: Medienmitteilung Windl	Walliser Bote
27.12.24: Interview Fuss	Walliser Bote

Die oben erwähnten Artikel finden Sie ohne Medienmitteilungen auf unserer Webseite.

## Mitglieder

Der Verein **artbellwald.ch** zählt Ende 2024 -104 Mitglieder, davon 26 Paar- und 33 Einzelmitglieder; 7 Gönnerhepaare; 2 Gönnerinnen; 1 Gönner; 2 Ehrenmitglieder. Leider sind 6 Mitglieder ausgetreten; dafür sind zwei neu dazugekommen.

Spendenbescheinigungen und Zahlungserinnerungen wurden auch 2024 wieder verschickt. Die Vizepräsidentin hat unseren Verein nochmals für die Aktion der Migros „Support Culture“ angemeldet und unsere Kriterien wurden angenommen. Diese Aktion war sehr erfolgreich. Wir bedanken uns nochmals bei all unseren Mitgliedern, welche mitgemacht haben.

## Archiv

Das Archivieren der Kunstwerke konnte fast fertig gestellt werden. Das Anschreiben und Katalogisieren jedes einzelnen Werks muss noch realisiert werden. Momentan haben wir aus Platzgründen auf das Rahmen einiger geschenkter Bilder verzichtet und lagern diese im Archiv. Die Bilder, welche im Studio der Kunstschaffenden aufgehängt sind, wurden kurzzeitig zum Problem. Eine Künstlerin hat einen Teil der dort ausgestellten Bilder abgehängt, weil es ihr zu viel wurde. Diese wurden im Nachhinein wieder aufgehängt. Die daneben liegende Wohnung, in der auch ein paar Bilder aufgehängt waren, wird 2025 ganzjährig vermietet sodass diese Bilder nun im Archiv sind.

## Erneuerung der Homepage

Per Ende September wurden wir gezwungen unsere Webseite zu erneuern. Der Grund war, dass die Technologie sich kontinuierlich verändert und unsere Webseite auf einem 15 Jahre "alten" System basierte. Unser Provider wurde per Ende Juli auf PHP8 umgestellt. Dazu kam, dass die Datenschutzverordnungen verschärft wurden und wir uns daran halten müssen.

Darum haben wir diese Gelegenheit genutzt und die visual Designerin, welche unsere Homepage vor 15 Jahren gestaltet hatte gebeten, uns einen neuen Auftritt zu gestalten. Dies erklärt das Defizit in der Jahresrechnung.

## **SMArt** (sustainable mountain art)

Ende März kam die nicht ganz unerwartete Nachricht, dass nach 10 Jahren das Programm SMArt im Juni 2024 nicht mehr weiter geführt würde mangels finanzieller Unterstützung des Hauptgeldgebers, der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (DEZA).

Die letzte Fotografin des Programms kam – wie die Allererste - aus der Mongolei. So hat sich der Kreis geschlossen.

Zurück in ihrer Heimat hat sie auf eigene Initiative eine Ausstellung mit ihren während der Residenzzeit entstandenen Fotos organisiert. Diese Ausstellung in der Mongolei wurde Teil der „60 Jahre bilaterale Beziehungen zwischen der Mongolei und der Schweiz“ - Feierlichkeiten. Bei dieser Gelegenheit hat die Künstlerin die Bundespräsidentin Viola Amherd kennengelernt, welche für dieses Jubiläum angereist war.

## **Dank**

Wie jedes Jahr möchte ich allen Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern unseres Vereins herzlich für ihre langjährige Treue und Unterstützung danken.

Danke dem Vorstand für seine Hilfe, Mitarbeit und Unterstützung während des Jahres. Der Revisorin und dem Revisor ein herzliches Dankeschön, dass sie Jahr für Jahr unsere Konten und Finanzen kontrollieren.

Der Gemeinde Bellwald und Bellwald Tourismus möchte ich für ihre punktuelle Unterstützung danken.

Unser Dank geht ebenfalls an die Verantwortlichen der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis: Alain Dubois, Chef der Dienststelle für Kultur; René-Philippe Meyer, Kulturberater und Xenia Bapst, Sachbearbeiterin für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.

Wir freuen uns, Sie bei zukünftigen Veranstaltungen des Vereins **artbellwald.ch** wieder zu treffen.

Bellwald, 31. Dezember 2024



Madelon Spinner